



Qualitätszirkel-Newsletter
der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Ausgabe 1 / April 2008

Liebe Leserin, lieber Leser,

dies ist die erste Ausgabe des Qualitätszirkel-Newsletters. Er soll Sie künftig über aktuelle Entwicklungen und Termine informieren. Gleichzeitig wünschen wir uns von Ihnen, dass Sie uns Lob, Kritik und für Sie interessante Themen rund um die QZ mitteilen – damit wir mit dieser Publikation Ihren „Nerv“ treffen.

Qualitätszirkel (QZ) haben sich als Instrument der Qualitätsentwicklung sowie ärztlicher und psychotherapeutischer Fortbildung etabliert. Sie beschäftigen sich mehrmals jährlich unter der Leitung ausgebildeter Moderatoren mit fachbezogenen oder fachgebietsübergreifenden Themen. Die teilnehmenden Vertragsärzte und –psychotherapeuten profitieren vom Wissen anderer Teilnehmer und knüpfen wertvolle Netzwerke.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Dr. Franziska Diel
Leiterin der Abteilung Qualitätsmanagement der KBV

Zahlen, Fakten & Termine zur Qualitätszirkelarbeit

Stand 10.12.2007

- mehr als 4.600 aktive Qualitätszirkel bundesweit mit ca. 57.000 Teilnehmern
- 64 aktive QZ-Tutoren aus 9 KVen, die auf der Grundlage des KBV-Qualitätszirkelhandbuchs ausgebildet worden sind. Außerdem 68 Tutoren aus Nordrhein und 28 aus Westfalen-Lippe mit einer Ausbildung nach analogen, KV-eigenen Konzepten
- Zusätzlich haben 8 QZ-Moderatoren (4 Ärzte, 4 Psychotherapeuten) aus 4 KVen haben ihre Ausbildung zum Tutor in 2008 abgeschlossen

23.04. & 15.10.2008 – Supervisionen für Tutoren

12.11.2008 – Treffen mit den QZ-Beauftragten der KVen

28. & 29.11.2008 – 4. Nationales Qualitätszirkel-Tutorentreffen

WICHTIG: Wenn Sie auch die kommenden Ausgaben des QZ-Newsletters erhalten wollen, so melden Sie sich bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse unter <http://www.kbv.de/qualitaetszirkel.html> an.

Impressum

Herausgeber: Kassenärztliche Bundesvereinigung KBV, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

Redaktion: Dr. Franziska Diel (v. i. S. d. P.)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



3. Nationales Treffen der Qualitätszirkel-Tutoren in Berlin

Die Weiterentwicklung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung war zentrales Thema des dritten Nationalen Qualitätszirkel-Tutorentreffens. 40 QZ-Tutoren sowie Vertreter von zwölf Kassenärztlichen Vereinigungen tauschten sich am 2. und 3. November 2007 in den Räumen der KBV dazu aus. Der erste Tag stand im Zeichen der ambulanten Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, des EBM 2008 sowie neuer Kooperationsformen in der vertragsärztlichen Versorgung.



Diskussionen im Rahmen des 3. Nationalen QZ-Tutorentreffens

Am zweiten Veranstaltungstag wurden Dramaturgien für die QZ-Arbeit durch kompetente ärztliche Referenten und Referentinnen vermittelt. Die Teilnehmer erhielten Schulungen zu den Themen ‚QEP® im QZ‘, Pharmakotherapie und Patientensicherheit. Pro Gruppe fanden sich ca. 14 Interessierte, die in den jeweiligen Dramaturgien ausgebildet wurden.

Zwei Teilnehmer der Fortbildung ‚QEP® im QZ‘ konnten nach Abschluss der Veranstaltung zum QEP®-Tutor ernannt werden: Sie haben ein Einführungsseminar besucht, QEP® in der eigenen Praxis umgesetzt und mit der Teilnahme an der Fortbildung schließlich auch die letzte Voraussetzung erfüllt – herzlichen Glückwunsch!

Die Tutoren regten eine engere Zusammenarbeit der Tutorensprecher aus den verschiedenen KVen an. Diese Idee wurde kurzfristig realisiert: Für das Treffen im Februar 2008 standen u. a. die Weiterentwicklung der QZ-Arbeit und die Erarbeitung eines Konzeptes für die Ausbildung von QZ-Moderatoren durch Tutoren auf der Tagesordnung.

Nationale QZ-Tutorentreffen sind eine Ergänzung zum Konzept der bundesweiten Tutorenausbildung, das die KBV auf Grundlage von KV-Erfahrungen in der QZ-Arbeit entwickelt hat. Bei den Treffen werden didaktische Anregungen für die Arbeit von Qualitätszirkeln und neue Inhalte für die Zirkelarbeit vermittelt. Das 4. Nationale QZ-Tutorentreffen ist für November 2008 geplant.



Erstes Tutorensprecher-Treffen in Berlin

Am 15.02.2008 fand in Berlin unter Leitung von Prof. Marcus Siebolds das erste Treffen der Tutorensprecher statt. Teilnehmer aus Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe haben sich zum aktuellen Stand der Tutoren-Tätigkeit in ihren KVen ausgetauscht und weitere Schritte beschlossen. So sollen Arbeitsgruppen neue Dramaturgien zu den Themen „Arbeitssicherheit in Arztpraxen“ und „Bewertung neuer Vertragsangebote“ erarbeiten, welche auf dem 4. Nationalen Qualitätszirkel-Tutorentreffen Ende November an die Teilnehmer vermittelt werden sollen. Darüber hinaus beschäftigt sich eine weitere Gruppe mit der Entwicklung einer Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung. Es ist geplant, die Zusammenarbeit der Tutorensprecher nach diesem ersten Treffen kontinuierlich fortzusetzen.

5. Ausbildungsstaffel für QZ-Tutoren erfolgreich abgeschlossen

Mitte Februar war es soweit: Acht Teilnehmer der 5. Ausbildungsstaffel – Haus- und Fachärzte sowie Psychotherapeuten – hielten ihr Abschlusszertifikat zum QZ-Tutor bzw. zur QZ-Tutorin in den Händen. Nach drei Wochenenden intensiver Auseinandersetzung mit Grundlagen der Moderationstechnik und Leitung von Ausbildungsgruppen, Patientenfallkonferenzen, evidenzbasierter Medizin, Leitlinienarbeit, Rückmeldesystemen und Verfahrensanweisungen war es geschafft. Die Tutoren sind fortan berechtigt, Qualitätszirkel-Moderatoren aus- und fortzubilden und beratend sowohl für ihre KV als auch für QZ-Moderatoren tätig zu werden. Nach dem „Schneeballprinzip“ sollen sie das Qualitätszirkelkonzept über die Moderatoren in die Qualitätszirkel tragen und so die Zirkelarbeit unterstützen. Die neuen Tutoren werden in den KVen von Rheinland-Pfalz, Hessen und Bayern aktiv.



Teilnehmer der 5. Tutoren-Ausbildungsstaffel mit Prof. Siebolds



Interview mit Dr. Wolfgang Krieger zur Qualitätszirkel-Arbeit

Dr. Wolfgang Krieger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse in Kaufbeuren / Bayern, hat kürzlich die Ausbildung zum Tutor abgeschlossen. Nachfolgend berichtet er über seine bisherige Erfahrung und seine Visionen zur Qualitätszirkel-Arbeit.



Seit wann moderieren Sie QZ?

Ich moderiere seit 1996.

Was hat Sie dazu bewogen, sich als Moderator in der QZ-Arbeit zu engagieren?

Ich war bereits in zwei schon langjährig laufenden psychotherapeutischen Arbeitsgruppen engagiert, die wir dann in QZ umgewandelt haben. Dabei waren für uns insbesondere die Anerkennung der Gruppenarbeit als Weiterbildung für das damals noch freiwillige Fortbildungszertifikat wichtig.

Mit welchen Themen beschäftigen sich Ihre QZ aktuell?

Der Psychotherapeuten-Qualitätszirkel beschäftigt sich überwiegend mit diagnostischen und Behandlungsfragen auch im unterschiedlichen Fokus der vertretenen Behandlungsverfahren und deren Konzeptualisierungen.

Im anderen QZ treffen sich 14-tägig Psychoanalytiker/innen und machen in erster Linie intensive Fallarbeit in Form einer Intervention.

Mit wie vielen Teilnehmern und in welcher Zusammensetzung (Fachrichtungen/Professionen) tagt Ihr QZ?

Der Psychotherapeuten-QZ besteht derzeit aus zehn Teilnehmern, die in verschiedenen Settings und mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund arbeiten. Es sind ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, die teilweise auch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Welche Veränderungen wünschen Sie sich in der QZ-Arbeit?

Die Arbeit in den QZ hängt ab von der Kontinuität und guten aktiver Beteiligung der Teilnehmer. Spannend wäre es, im größeren Zirkel noch intensiver thematisch zu arbeiten mit verstärkter kritischer Sichtung externer Evidenzquellen und Herausarbeitung impliziter Theorien im Behandlungsprozess.

Seit wann sind Sie Tutor und was war Ihre Motivation, sich dazu ausbilden zu lassen?

Ich habe meine Tutorenausbildung im Februar 2008 abgeschlossen. Ich wünsche mir damit eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den Moderatoren und eine Verbesserung der QZ-Arbeit, insbesondere die Anpassung der Konzepte an die Arbeit der psychotherapeutisch Tätigen.

WICHTIG: Wenn Sie auch die kommenden Ausgaben des QZ-Newsletters erhalten wollen, so melden Sie sich bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse unter <http://www.kbv.de/qualitaetszirkel.html> an.